

Referenten der Vortragsreihe:



Sonja Steinbock

Examierte Krankenschwester
Diplom Pflegewissenschaftlerin
Mediatorin
Mitarbeiterin im Regionalbüro Alter
Pflege und Demenz Münsterland
Projektbeauftragte
der Demenzkampagne Oelde

■ **Vortrag: Krankheitsbild Demenz**



Karin Fischer

Examierte Krankenschwester
Pflegeberaterin (GKV)
Case Managerin (DGCC)
Quartiersmanager

■ **Vortrag:
Pflegebedürftigkeit & Pflegeversicherung**



Hans-Jürgen Fürstenau

Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V.
Ansprechpartner der Hospizgruppe Oelde

■ **Vortrag: Patientenverfügung**



Claus Sehring

Rechtsanwalt & Notar
Fachanwalt für Familien- & Sozialrecht

■ **Vortrag: Vorsorgevollmacht**



Sozialstationen
ambulante Dienste
im Kreisdekanat Warendorf
menschlich · kompetent · nah

Vortragsreihe

März 2020

im Nachbarschaftstreff Wibbelt-Carrée

- **Patientenverfügung**
- **Krankheitsbild Demenz**
- **Pflegebedürftigkeit & Pflegeversicherung**
- **Vorsorgevollmacht**



Nachbarschaftstreff Wibbelt-Carrée
Wibbeltstraße 8a | 59302 Oelde
www.caritas-ambulante-dienste.de

 Sozialstationen
ambulante Dienste
im Kreisdekanat Warendorf
menschlich · kompetent · nah

**Nachbarschaftstreff
Wibbelt-Carrée**
Wibbeltstraße 8a | 59302 Oelde
www.caritas-ambulante-dienste.de

■ **Donnerstag, den 05.03.2020 / 18.00 Uhr - 20.00 Uhr** **Krankheitsbild Demenz**

Menschen mit Demenz in der Nachbarschaft Menschen mit Demenz begegnen uns überall. In der Familie, im Freundeskreis und auch in der Nachbarschaft. Oft sind es Kleinigkeiten im Verhalten der bekannten Personen, die erst im Rückblick betrachtet, auf kognitive Einschränkungen durch eine Demenz hindeuten. Noch immer ist die Unsicherheit im Kontakt mit Personen mit Demenz in der Gesellschaft deutlich. Es gibt viele Fragen in den Köpfen, die an diesem Abend im Gespräch mit der Referentin gestellt werden können. Welche Merkmale deuten überhaupt auf eine Demenz hin? Ist es nur Vergesslichkeit oder gibt es noch weitere Merkmale? Wie kann ich meiner Nachbarin/meinem Nachbarn mit Demenz begegnen? Kann ich weiter so mit der Person sprechen oder mich verhalten wie vorher? Wie kann ich möglicherweise die Angehörigen unterstützen, die berufstätig sind oder weit weg wohnen? Und noch vieles mehr. Es soll ein Abend sein, an dem jeder Teilnehmende mit seinem Anliegen willkommen ist... unter dem Motto: „Was ich immer schon dazu wissen wollte und nie gewagt habe zu fragen!“

■ **Donnerstag, den 12.03.2020 / 18.00 Uhr - 20.00 Uhr** **Pflegeversicherung & Pflegebedürftigkeit**

Aufgrund einer Krankheit oder Behinderung, eines Unfalls oder nachlassender Kräfte im Alter kann eine Hilfe- und Pflegebedürftigkeit auftreten. Gesundheitliche Beeinträchtigungen mit Auswirkungen auf die eigene Selbstständigkeit, auf alltägliche Verpflichtungen, auf Aktivitäten und Aufgaben können dazu führen, auf dauerhafte Hilfe durch andere angewiesen zu sein. Ab wann gilt eine Person als „pflegebedürftig“, wer ist berechtigt und mit welchen Voraussetzungen erhalte ich einen Pflegegrad sind Themen des Vortrags von Karin Fischer. In dem Vortrag werden praxisnah die Voraussetzungen zur Erlangung eines Pflegegrades erläutert, wie und wonach die Beurteilung in der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen erfolgt sowie die Unterschiede der einzelnen Pflegegrade.

Welche Ansprüche im Einzelfall bestehen, und welche Leistungen und Hilfen die Pflegeversicherung vorsieht, wie zum Beispiel Pflegegeld, Betreuungs-/Entlastungsleistungen, Tagespflege, Verhinderungspflege,

soziale Sicherheit für Pflegenden, werden dargelegt.

■ **Donnerstag, den 19.03.2020 / 18.00 Uhr - 20.00 Uhr** **Patientenverfügung**

Ganz bestimmt – selbstbestimmt? Ein grundlegender Gedanke der Hospizbewegung ist der, dass das Sterben und das Ende Lebenszeiten sind, denen wir uns hingeben müssen, aber die wir auch (mit-)gestalten können. Wer selbstbestimmt entscheiden will, welche Maßnahmen im Falle ergriffen oder auch unterlassen werden sollen, sollte seine Wünsche in einer Patientenverfügung verfassen.

■ **Donnerstag, den 26.03.2020 / 18.00 Uhr - 20.00 Uhr** **Vorsorgevollmacht**

Der Vortrag beschäftigt sich mit generellen Fragen, etwa warum überhaupt eine Vorsorgevollmacht nötig ist; reicht nicht auch die gesetzlich geregelte Betreuung aus? Oder: Was darf ich überhaupt in einer Vorsorgevollmacht regeln? Muss die Vorsorgevollmacht notariell beurkundet werden? Wann wird eine Vorsorgevollmacht überhaupt wirksam? Bringt eine Vorsorgevollmacht gegebenenfalls auch Gefahren mit sich? Auch konkrete Fragestellungen spielen eine Rolle: Darf ich auf der Grundlage einer Vorsorgevollmacht Schenkungen vornehmen, in ärztliche Zwangsmaßnahmen einwilligen oder Bestattungsangelegenheiten regeln? Muss ich eine Vorsorgevollmacht registrieren lassen? Gerne werden auch Fragen beantwortet.



■
**Um Anmeldungen wird gebeten unter der
Telefonnummer 02522 | 9 38 59 23**
Veranstaltungsort:
Nachbarschaftstreff Wibbelt-Carrée
Wibbeltstraße 8a in 59302 Oelde